

Alex Koo

« Etudes for Piano »



CD:

W.E.R.F. records [NEWS]
W.E.R.F.209 / 5 414165 134251

05. Mai 2023

Alex Koo [piano]

Recorded at Blue Keys Studios, Belgium,
April 2022

Alex Koo, Benny Claeysier [prod]

Dieter Cleays [rec]

Mérton Fenyvesi [mix]

Frederik Dejongh [mast]

Max Philippi [art]

01. All Arms on Deck! [2'42] 02. Coconuts [2'53] 03. Luna Umi [6'52] 04. Sonar [7'44] 05. Variations on the Easiest Song in the World [4'22] 06. Five in Fis [2'07] 07. Satisfied [3'23] 08. DdREAM [6'26]

Total: 36'93

Für den belgisch-japanischen Klavierzauberer **Alex Koo** schien eine Karriere als klassischer Konzertpianist vorbestimmt, doch verliebte er sich in seinen Teenagerjahren in den Jazz. Angetrieben von seiner Leidenschaft zog er nach New York, wo er an der berühmten Steinhardt Schule der NYU studierten und unterrichtete. Dort machte er Bekanntschaft mit den Jazz-Größen Mark Turner und Ralph Alessi, mit denen er 2019 das Album «Appleblueseagreen» veröffentlichte, das es sofort auf die renommierte Liste «Best Albums of 2019» des legendären Jazz-Magazins Downbeat schaffte und gleich mit dem Gütesiegel «atemberaubend originell» versehen wurde. Auch in Belgien gab es eine brandheiße Kritik nach der anderen: «Belgien ist zu klein für den Pianisten Alex Koo» oder «Wir sind vor den Kopf gestoßen», las man in den nationalen Zeitungen De Tijd und Le Soir.

Mit seinen neuen «**Etudes for Piano**», komponiert für und in Auftrag gegeben von BoZar Brussels, zeigt er, wie seine Leidenschaft für beide Welten – Jazz und Klassik – sich perfekt vereinen lassen. Abenteuerlust und Virtuosität gehen Hand in Hand mit Melancholie und Ellbogeneinsatz (buchstäblich gemeint, für die, die Koo schon mal erlebt haben). Seine Musik hört sich an wie eine Vermählung von Debussy, Chopin, Reich, Rachmaninov einerseits mit Keith Jarret, Craig Taborn, Brian Eno und Philip Glass andererseits. Alex Koo ist als erzählender Pianist ein verzauberndes Naturtalent.

Bio:

Der Belgisch-Japanische Pianist und Komponist Alex Koo macht sich momentan einen Namen als viel versprechendes Talent in der Europäischen Jazzszene. Kürzlich wurde sein Album «Appleblueseagreen» mit

den amerikanischen Ikonen Ralph Alessi und Mark Turner vom Downbeat Jazz Magazin gefeiert und war auf deren Liste der Besten Alben von 2019, ausgezeichnet mit 4 Sternen und mit dem Zitat «atemberaubend originell» versehen (Clever Tree Records, März 2019). Jazzism zeichnete das Album ebenfalls mit nicht weniger als viereinhalb Sternen aus: «Wunderschön, berührend, erhebend». In seinem Heimatland macht sich der junge Pianist stetig um den Status als aufkommendes Supertalent verdient, ausgezeichnet mit den ersten Preisen in dem Prinses Christina Wettbewerb (NL) dem SABAM B-Jazz Kompositionswettbewerb (BE) einem Fulbright Award-Music Stipendium (USA-BE) und dem Prins Bernhard Kulturpreis (NL). Er bekam Komplimente und Lob von einigen der Größten Ikonen der Szene, wie Kurt Elling, Kenny Werner und Brad Mehldau und hat bei Meistern ihres Fachs studiert, wie Kris Goessens, Kenny Werner, Craig Taborn, Barry Harris und Jakob Bro. Alex ist schon überall auf der Welt aufgetreten, von Europa über die USA bis Japan, zusammen mit vielen international bekannten Künstlern wie Mark Turner, Kurt Elling, Ralph Alessi, Peter Bernstein, Benjamin Herman, Bert Joris, Mike Mainieri, John Ruocco, Jasper Blom, Martijn Vink, Dré Pallemmaerts und vielen mehr.



© Johan Jacobs

Live:

07/03/23 Gent (BE) at Bijloke
10/03/23 Brussels (BE) at Flagey
17/03/23 Brugge at KAAP – Walburgakerk
19/04/23 Antwerpen (BE) at De Singel
29/04/23 Bremen at jazzahead!

KONTAKT:

cubus-music, Judith Kobus, Gereonswall 41, D- 50670 Köln, +49 221.37 99 09 56, info@cubus-music.de